

Münchener Stadtmuseum
Annahme von Zuwendungen,
Sachzuwendung „Fotografien des zeitgenössischen Fotografen Roger Ballen“

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12137

Anlage:
Beispielhafte Abbildungen der Kunstgegenstände

Beschluss des Kulturausschusses vom 05.07.2018 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Der in Südafrika lebende Fotokünstler Roger Ballen beabsichtigt der Sammlung Fotografie des Münchener Stadtmuseums 175 Originalfotografien mit einem Wert von 482.000 Euro zu schenken. Die Schenkung soll bei einem offiziellen Übergabetermin im Juli oder August dem Münchener Stadtmuseum übergeben werden.

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2013 ist die Umsetzung der Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale / gemeinnützige Zwecke des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren beschlossen worden.

Zuwendungsangebote, deren Gesamtwert 10.000 Euro übersteigen, werden durch das Referat, das die Zuwendungen erhält, unter Angabe von Zweck, Umfang und Art des Zuwendungsangebotes sowie Zuwendungsgeber, Begünstigter und etwaige rechtliche bzw. tatsächliche Beziehungen dem jeweiligen Fachausschuss zur Annahme vorgelegt.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

2.1 Zweck / Zuwendungsgeber / Begünstigter

Schenkungen von Herrn Roger Ballen

Einer der international bekanntesten zeitgenössischen Fotografen, der in Südafrika lebende Roger Ballen (geb. 1950 in New York), beabsichtigt dem Münchener Stadtmuseum sämtliche Werke seiner Retrospektive *Roger Ballen Photographien 1969-2009*, die 2010 von der Sammlung Fotografie im Stadtmuseum ausgerichtet worden ist, als Schenkung

zu überlassen. Es handelt sich um 175 Originalabzüge aus sämtlichen Schaffensperioden des Künstlers zwischen 1969 und 2014. Der Gesamtwert der Schenkung beträgt 482.000 Euro.

Die Serien „Boyhood“, „Dorps“, „Platteland“, „Shadow Chamber“, „Outland“ und „Asylum“ sind in herausragenden Arbeiten exemplarisch in der Schenkung vertreten. Mit der Schenkung würde das Münchner Stadtmuseum international die umfangreichste Sammlung an Aufnahmen des Künstlers besitzen. Die Schenkung ist frei von Auflagen und Verpflichtungen des Museums.

Das Werk von Roger Ballen ist weltweit ausgestellt worden und befindet sich unter anderem in den Sammlungen des Museum of Modern Art New York, Tate Modern in London, Centre Pompidou Paris oder Folkwang Museum Essen.

Von der Redaktion des SZ-Magazins wurde Ballen als Künstler des Jahres 2014 ausgewählt, um die Edition 46 des Magazins mit seinen Fotografien zu gestalten.

*„Die Kunst von Roger Ballen ist autobiografisch. Viele Aufnahmen lassen sich als verschlüsseltes Psychogramm des Fotografen lesen. Das Fotografieren gleicht einer Entdeckungsreise in die eigene Psyche, um hinter das Sichtbare zu dringen und das Metaphysische aufzuspüren, das als Abwesendes, Verschüttetes und Verdrängtes der menschlichen Natur zum Vorschein gebracht werden soll. Die Fotografie repräsentiert das einzige und ehrliche Medium, das frei von Beschönigung und Sentimentalität das unwiederholbare Geschehen aufzeichnet. „The older I get the more I need to get to the source, the place where dreams originate, the source of the psyche. The clock is ticking. There is a lot to find and it is thrilling. I am very passionate about it. I want to find the vein, the source of the ore, find the belly, the molten rock. If I couldn't do this I would feel let down inside.“ Die Klärung der existentiellen Beziehung zwischen Ich und Es ist für Ballen gleichbedeutend mit der Beschäftigung mit dem Guten und Bösen der *Conditio Humana* in einer Welt, die ihre äußere Orientierung und ihren Sinn verloren zu haben scheint.“ (Ulrich Pohlmann, aus: *Publikation Roger Ballen Photographien 1969-2009*, herausgegeben von Ulrich Pohlmann und Christin Krause, Bielefeld 2010)*

Die Reisekosten werden aus dem Budget des Münchner Stadtmuseums übernommen.

2.2 Art und Umfang der Zuwendungen

Es handelt sich um die Zuwendung von Gegenständen, deren Wert ermittelt werden muss. Um dem Transparenzgebot ausreichend Rechnung zu tragen, sollten Sachzuwendungen unter Bezugnahme auf die städtischen Richtlinien der Anlagenbuchhaltung mit dem geschätzten Gegenstandswert bewertet werden.

Der Wert der Zuwendungen ist angemessen.

Die Wertermittlung für die Sachschenkung von Roger Ballen orientiert sich an den Verkaufs- und Angebotspreisen von Werken des Künstlers im Kunstmarkt (Auktionen, Galerieangebote) in den letzten 5 Jahren. Ausgewählte Werke von Roger Ballen werden regelmäßig im internationalen Auktionshandel (Sotheby, Christie, Lempertz etc.) und über

Galerien (z. B. Gagosian, New York) zu Preisen zwischen 1.500 und 25.000 Euro bzw. US\$ offeriert.

Der Spender hat der Nennung des Werts der Sachspenden in einer öffentlichen Beschlussvorlage zugestimmt.

2.3 Würdigung

Als Maßstab für die Annahme gilt nach den Handlungsempfehlungen:

Eine Zuwendung darf nur angenommen werden, wenn für einen objektiven, unvoreingenommenen Beobachter nicht der Eindruck entsteht, die Gemeinde ließe sich durch die Zuwendung bei der Aufgabenwahrnehmung beeinflussen.

Ein solcher Eindruck droht vor allem in den Situationen, in denen zwischen dem Zuwendungsgeber und der LHM rechtliche Beziehungen bestehen.

Lässt sich ein hinreichend begründeter Verdacht einer Beeinflussung plausibel ausräumen, kann die Zuwendung angenommen werden.

Rechtliche Beziehungen von Herrn Roger Ballen zur Landeshauptstadt München, die einer Annahme entgegenstehen könnten, sind unbekannt und in einem überschaubaren Zeitraum nicht zu erwarten.

Die Zuwendungen dürfen daher angenommen werden, da für einen objektiven, unvoreingenommenen Beobachter nicht der Eindruck entstehen kann, die Gemeinde ließe sich durch die Zuwendung bei der Aufgabenwahrnehmung beeinflussen.

3. Abstimmungen

Die Stadtkämmerei erhebt keine Einwendungen gegen die Vorlage und die Beschlussvorlage ist mit der Antikorruptionsstelle abgestimmt.

Diese Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da der Künstler Roger Ballen nach telefonischer Auskunft nur in den Monaten Juli oder August 2018 aus Südafrika nach München anreisen kann. Es ist eine offizielle Übergabe geplant. Die Schenkung war unvorhersehbar und unerwartet. Der Beschluss ist daher dringlich.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, und der Verwaltungsbeirat für Stadtgeschichte, Stadtmuseum, Jüdisches Museum, Museum Villa Stuck, NS-Dokumentationszentrum, Valentin-Karlstadt-Museum, Herr Stadtrat Dr. Roth, haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Die Sachzuwendung „Fotografien des zeitgenössischen Fotografen Roger Ballen“ wird angenommen.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Dr. Hans-Georg Küppers
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an GL-2 (4x)
an die Direktion des Münchner Stadtmuseums (2x)
an das Personal-und Organisationsreferat, Antikorruptionsstelle
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.
3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat